|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **UV 10.2 La France d’aujourd’hui – comment vivre ensemble ?** Gesamtvolumen ca. 25 UE (45 Minuten) | | |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **IKK**  **Soziokulturelles Orientierungswissen**   * ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen   Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit   * **Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen** * Repräsentative Wertvorstellungen und Verhaltensweisen anderer Kulturen mit eigenen Anschauungen vergleichen und dabei Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden.   Interkulturelles Verstehen und Handeln   * in formellen wie informellen Begeg­nungs­situationen unter Beachtung kultur­spezi­fischer Konventionen und Besonder­heiten kommunikativ angemessen handeln | **IKK**   * Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Freizeitgestaltung, Umgang mit Vielfalt, Wohnen, Mobilität * **Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in Frankreich: politische, kulturelle, soziale und wirtschaftliche Aspekte** * erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region/ einem frankophonen Land: geographische,politische, kulturelle Aspekte | **Frankreich als historische und aktuelle Migrationsgesellschaft ist in hohem Maße von kultureller Diversität geprägt. Gerade auch im Schulalltag spielen dabei Fragen nach kulturellen Identitäten, nach Integration, Segregation und Diskriminierung und nach Familiengeschichten vor internationalem Hintergrund eine große Rolle. Dieses Thema soll mehrheitlich anhand von audiovisuellen Dokumenten (Erklärvideos, Filmtrailer) und entsprechend unter besonderer Schulung des Hör-/Hörsehverstehens erarbeitet werden.**  **Lernaufgabe:**  *Vive la diversité! – Notre cours de français* – Erstellung eines Kursportraits in Form eines Videoclips :   * Erschließung des Filmtrailers zu *Les couleurs de nos origines* als Modelltext * Individuelle Vorbereitung und Durchführung des eigenen Kurzportraits (Name, Alter, Herkunft, Sprachen, Familientraditionen, Religion usf.) * kollaborative Gestaltung des Videoclips (Vorspann, Zusammenführung der Kurzportraits, Off-Stimme, Inserts, Abspann usf.) * Veröffentlichung und kriteriengestützte Auswertung des Lernproduktes   **Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien:**  Wortschatz: kulturelle Diversität (Länder, Sprachen, Religionen, Traditionen)  Grammatik: Analysewortschatz zum Vergleich (Komparativ und Superlativ von Adjektiven und Adverbien) kultureller Identitäten  **Texte und Medien:**  Ausgangstexte:  Sach- und Gebrauchstexte, medial vermittelte Texte: Zeitungsartikel, einfaches Interview, Rundfunkformate, Podcast, Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten  Zieltexte:  schriftliche , auch medial vermittelte Kurzpräsentationen; mündliche, auch medial unterstützte Kurzpräsentationen; Videoclip  **Links: (letzter Zugriff: 15.01.2020)**  <https://www.youtube.com/watch?v=pLDZ7dD2sLc>  <https://www.1jour1actu.com/info-animee/cest-quoi-le-racisme/>  <https://www.1jour1actu.com/info-animee/discrimination-positive/>  [**https://z-upload.facebook.com/artetv/videos/414550002665219/**](https://z-upload.facebook.com/artetv/videos/414550002665219/)  **Fächerübergreifender Unterricht:**  Erdkunde (bilingual):  Kulturelle Diversität, kulturelle Identitäten, Migration  Englisch:  Absprachen zu vergleichbaren Lernprodukten  **Leistungsüberprüfung:**  Schreiben, Leseverstehen, Hör-/Hörsehverstehen |
| **FKK**  Hör-/Hörsehverstehen   * **klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige** **Einzelinformationen entnehmen** * Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen   Leseverstehen   * klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchs­­texten […] die Gesamt­aussage, wesentliche thema­tische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen   Sprechen – an Gesprächen teilnehmen   * in alltäglichen, auch digital gestützten Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren * zur Aufrechterhaltung der Kommunikation geeignete Kompensationsstrategien einsetzen   Sprechen – zusammenhängendes Sprechen   * **Unterrichtsinhalte und Arbeitsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren** * sich und ihre Lebenswelt beschreiben, Persönlichkeiten vorstellen, von Ereignissen berichten, ihre Mediennutzung sowie ihr Konsumverhalten erklären, Interessen und Standpunkte darstellen und erläutern   Schreiben   * wesentliche Inhalte von klar struktu­rier­ten einfacheren fiktionalen Texten sowie von Sach- und Gebrauchstexten zusammen­fassen | |
| **VSM**  **Grammatik**   * **Vergleiche zur Darstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden darstellen** | **VSM**  **Grammatik**   * **Komparativ und Superlativ von Adjektiven und Adverbien** |
| **TMK**   * **im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien Texte und Medienprodukte vor dem Hinter­grund des kommuni­kativen und kulturel­len Kontextes erschließen, ihnen die Gesamt­aussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen, Hand­lun­gen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen** * im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien einfache audiovisuelle Medienprodukte unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen * im Rahmen des reflektierenden Umgangs mit Texten und Medien verschiedene digitale Werkzeuge zur Text- und Medienproduktion, Recherche und Kommunikation reflektiert und zielgerichtet einsetzen | **TMK**  Ausgangstexte:   * Zeitungsartikel * einfaches Interview * Rundfunkformate, Podcast * **Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten**   Zieltexte:   * Kurzpräsentation * **Videoclip** |
| **SLK**   * Arbeitsprodukte in Wort und Schrift weitgehend selbstständig überarbeiten und dabei eigene Fehlerschwerpunkte erkennen * unterschiedliche, auch digitale Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen | **SLK**  Vertiefung und Erweiterung von Strategien   * zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens * zum globalen, selektiven und detaillierten Hör- /Hörseh- und Leseverstehen * zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen |
| **SB**   * semantische und strukturelle Zusammenhänge, sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und einzelne Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen, * Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren | |